



SONNABEND

ROCK/POP

Daddy Yankee Große Freiheit 36, 20.00
Int. Sommerfestival: Jan Plewka singt Simon & Garfunkel, Kampnagel, 20.00, 22.-/12.-
Stellas Morgenstern Goldbekhaus, 20.30, 14.-/12.-

PARTYS

Frau Hedis Frau Claudia DJ Death, 19.30, 10.-
Kampnagel Int. Sommerfestival: Kick-Ass-Queereoké, 23.00, Spende
Mojo Club Essentials, Marc Hype & Jim Dunlop (Live), 23.00

KLASSIK

Drei plus Eins – Klassisches und Modernes für Oboe und Streichtrio, Birg Busch (Oboe), Detlef Hansen (Violine), Christine Pfeiffer (Viola), Hella Buttmann (Violoncello), Werke von Mozart, Massoneau, Jacob, St. Johannis Eppendorf, 18.00

Musical: Die Schöne und das Biest Hamburgische Staatsoper, 15.00, 20.00

Sommerkonzerte: Orgelkunst Jaroslav Tuma, Werke von Bach, Dvorák, Improvisation, St.-Marien-Dom, 20.00, 8./5.-

MUSEEN

Hamburg Museum Führung: Jüdische Auswanderung, 14.00-15.00

Hamburger Kunsthalle Führung: R. B. Kitaj, Die Retrospektive, 15.00

AUSSERDEM

Gründungsfeier: Die Wiese, große Bühnenshow, Näheres: www.komm-auf-die-wiese.de, Hamburger Sprechwerk, 20.00

Romantik-Nacht Klassische Musik, Kulinarisches, Feuerwerk, Hagenbecks Tierpark, 18.00

Sommerfest Hamburger Hospiz im Hohenelstift (Hohenelstift 12), 14.00-18.00, frei

Straßenfest mit Livemusik, Münzviertel (Münzplatz), 12.00-22.00

KINDER

Theater: Die Bremer Stadtmusikanten Ab 4 J., Freilichtbühne Rathaus Altona, 16.00, 7.-
Vorlesen: Leselotte ahoi! Ab 3 J., Schmökern und Picknicken für Familien, Baakenhafen, 14.30-18.00, frei

SONNTAG

ROCK/POP

Embryo SternChance (Schröderstiftstraße 7), 20.00, 8./-6.-
Int. Sommerfestival: Moderator Apparat & Modeslektör Supergroup, Kampnagel, 21.00, 27.-

Joe Cocker Stadtparkbühne, 19.00

Quattrocelli: Scenes Goldbekhaus, 20.00, 16.-/13.-

St. Pauli Hinterhof Orchester Downtown Blues Club, 12.00

PARTYS

Komet Die beste Jukebox der Stadt, 22.00
Roschinski's What You Hear Is What You Get, Urban Beats mit DJ CrystalDeepCreek9, 21.00

KLASSIK

Ave Maria – Mariengesänge aus drei Jahrhunderten Idalena Urbach (Sopran), Klaus-Werner Held (Klarinette), Gemeindenzentrum St. Bonifatius, 17.00

Hamburger Camerata Gustav Frielinghaus (Ltg.), Werke von Bach, Telemann u. a., Internationale Gartenschau, Hauptbühne, 16.00, im Gartenschau-Ticket enthalten

MUSEEN

Archäologisches Museum Hamburg Führung: Faszinierende Reise durch die Zeiten, 12.00

Bucerius Kunst Forum Führung: Eine neue Zeit, Arbeiten von Alexander Rodtschenko, 12.00

Ernst Barlach Haus Führung: Kleine Werke, Große Kunst, Künstlerpostkarten der „Brücke“ und Barlachs Skizzenbücher, 11.00

AUSSERDEM

Aktion: HansaMarkt Kunst, Kultur, Kulinarisches, Hansaplatz, 12.00-18.00

Fest: Auf zu neuen Ufern Info unter: www.HafenCity.com, Baakenhafen (Vernermannstraße), 11.00-18.00

Schmetterlingsfest der BUND-Gruppe Billstedt, Schlemer Park (Schlemer Weg 8), 14.00-17.00

Vorführung: Teezeremonie Planten und Blumen, Japanischer Garten, 15.00-18.00

KINDER

Familienführung: Stillleben Ab 5 J., Hamburger Kunsthalle, 15.00

Theater: Die Bremer Stadtmusikanten Ab 4 J., Freilichtbühne Rathaus Altona, 16.00, 7.-

Vorlesen: Leselotte ahoi! Ab 3 J., Schmökern und Picknicken für Familien, Baakenhafen, 11.00-18.00, frei

Mehr Termine online unter
www.abendblatt.de/livetickets

Werkstatt für Kreative

180 Künstler und Designer zeigen bei der **Abschlussausstellung der 25. Sommerakademie Pentiment** ihre Arbeiten

STEFAN RECKZIEGEL

HAW HAMBURG :: Der Flurfunk ist eine ganz eigentümliche informelle Form des Informationsflusses. Aus Flurgesprächen kann sogar künstlerisch etwas erwachsen. Vor mehr als 25 Jahren unterhielten sich Erhard Göttlicher und Friedrich Karl Waechter auf einem Gang in der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg. Der eine langjähriger HAW-Professor am Department Design, der andere unter seinem bekannten Vornamenskürzel F.K. Zeichner, Karikaturist und Cartoonist. Ein Forum für künstlerische Weiterqualifizierung, das schwebte den beiden vor. Daraus entstand die Internationale Sommerakademie Pentiment. Im Jahr 1988 noch als Versuchsprjekt, in den drei folgenden Jahren als Modellveranstaltung und danach – bis auf eine umzugsbedingte Zwangspause 2010 – als ständige Einrichtung.

Bis zu drei Wochen lang haben die Teilnehmer in den Kursen gearbeitet

In diesem Jahr fand die 25. Sommerakademie statt. Noch aber ist Pentiment – der Begriff beschreibt Spuren und Korrekturen in Grafiken und Gemälden – nicht ganz Vergangenheit: An diesem Sonnabend zeigen 180 beteiligte Künstler und Designer ihre Arbeiten auf der Abschlussausstellung in Hohenfelde. Ob Malerei, Zeichnen, Illustration, Fotografie, Siebdruck, Installation, Steinbildhauer oder Recycling Design – kaum eine Kunstgattung, die nicht vertreten ist. Am Freitag begannen auch die Teilnehmer aus dem HAW-Mediencampus Finkenau ihre Arbeiten zum Modecampus an der Armgartstraße zu schaffen. „Im Berufsleben oder im Studium hat man kaum Zeit, sich einmal ganz intensiv und ergebnisoffen seiner künstlerischen Arbeit zu widmen. Pentiment schafft dafür den Rahmen“, sagt Jan Köchermann, seit 2011 Künstlerischer Leiter der Sommerakademie.

Bei zu drei Wochen haben die Teilnehmer in gut einem Dutzend Kursen kreativ gearbeitet. Blutiger Anfänger ist keiner von ihnen, schließlich ist für die Teilnahme an Pentiment – außer 500 bis 800 Euro Gebühr – „ein Nachweis künstlerischer Grundqualifikation“ erforderlich, wie es in der Anmeldung heißt. Konkret: zehn bis 15 Arbeitsproben. „Wir wollen und müssen uns ja von VHS-Kursen abheben“, sagt Pentiment-Geschäftsführer Manuel von Klippestein. Er organisiert die Sommerakademie für Kunst und Gestaltung seit dem Start. 75 bis 80 Prozent der Teilnehmer (so hoch ist insgesamt auch der



„Neon-Dschungel-Camp“ hieß der Malerei-Kurs von Henning Kles Foto: Yulia Rudi/Pentiment

Frauenanteil) hätten eine künstlerische Ausbildung, der Rest seien Studierende und begabte Autodidakten, hat er festgestellt. „In den Anfangsjahren herrschte noch der gemeinsame freie Charakter der Sommerakademie vor, die Teilnehmer standen noch nicht so unter Druck“, erinnert er sich. „Jetzt stehen manche schon um neun Uhr morgens hier und klopfen an der Tür.“

Das mag auch an den international renommierten Gastrozäten liegen. Sie stehen den Teilnehmern individuell und inspirierend zur Seite. Der New Yorker Gastprofessor Laurentz Thurn etwa hat seine Malerle-Schüler im Kursus „Mensch und Bewegung“ nicht nur zu neuen Ausdrucksformen ermutigt. Die entstandenen Werke werden nach der Abschluss-Schau der HAW auch in der Millerntor Gallery im Stadion des FC St. Pauli hängen und sollen dort für die Trinkwasserinitiative Viva con Agua versteigert werden. Auch die französi-

sche Ecodesignerin Katell Gélibart, deren Aufenthalt von der Alfred-Toepfer-Stiftung finanziert wurde, die israelische Zeichnerin Irit Hemmo oder der Hamburger Maler Henning Kles zählen diesmal zu den Gastprofessoren. Der 42-Jährige hatte 1998 sein Studium im Fachbereich Gestaltung an der HAW abgeschlossen. Für die Sommerakademie kehrte Kles zurück.

Und damit ist er nicht allein. Die vielfach ausgezeichnete Fotografin und Dokumentarfilmerin Herlinde Koelbl („Die Spuren der Macht“) belegte Mitte der 90er-Jahre mal einen Zeichenkursus bei der Sommerakademie. Danach wirkte die Bundesverdienstkreuzträgerin, deren Fotoschau „Haare“ 2007 auch in Hamburg zu sehen war, mehrmals als Gastdozentin bei Pentiment-Kursen an der HAW mit. Und der absurde Ruhrpott-Künstler Thorsten Brinkmann, der mit gebrauchten Alltagsgegenständen im Vorjahr bei Pentiment

neue Horizonte im Recycling Design aufgezeigt hatte, soll 2014 erneut die Teilnehmer inspirieren. „F.K. Waechter hat nach seinem Gespräch mit Erhard Göttlicher später auch Kurse gegeben, er hat sich quasi seinen eigenen Arbeitsplatz geschaffen“, berichtet von Klippestein schmunzelnd.

Das, was bei dieser Sommerakademie entstanden ist, soll zudem Anregungen geben, mit den anwesenden Künstlern und Gastprofessoren im Gespräch zu kommen. Auf drei Stockwerken, in elf Räumen, in der Aula, im Eingangsbereich und im Garten sind die aktuellen Werke zu sehen. „Das sprengt jede normale Galerie“, sagt von Klippestein. Und falls der Platz nicht reicht, bleiben zur Not noch die Flure.

Abschlussausstellung von Pentiment anschließend:
Abschlussfeier Sa 10.8., 14.00-ca. 20.00,
HAW Hamburg (Bus 6, 172/173), Armgartstr. 24,
Eintritt frei; www.pentiment.de

Mit flotten Finken feiern

Der kunterbunte Vogelball in Wilhelmsburg ist Teil des Dockville Kunscamps

DOCKVILLE :: Hast du einen Vogel? Ja, jetzt schon. Schließlich steht der Vogelball an. Zum dritten Mal feiern an diesem Sonnabend bunt und schrill verkleidete Menschen den Maskenball im Rahmen des Dockville Kunscamps. DJs wie RSS Disco und Musiker wie die „Queen des Queer-Rap“ Mykki Blanco sind dabei, auch Performancekünstler wie der Regisseur Daniel Cremer.

„Der Vogelball ist ein Partyformat, das mehr sein soll als eine Party“, erklärt Susanne Schick, einer der kreativen Köpfe hinter dem Dockville. „Sozu-

sagen eine Party mit Tiefgang.“ Um dieses Ziel zu erreichen, verwandelt die Künstlerin Lena Moritzen das alte Fabrikgelände in Wilhelmsburg in eine surreale Traumwelt. „Wir wollen eine neue Form von Kommunikation ermöglichen. Ungezwungen“, sagt Schick. Durch Verkleidung, durch Glitzer, Schminke und Neonfarben soll diese Atmosphäre geschaffen werden. „Beim ersten Vogelball sagte eine der Performerinnen, dass man sich hinter einer Maske verstecken könne. Aber man könnte damit auch etwas Neues hervor-

bringen. Das hat es für mich sehr gut auf den Punkt gebracht“, erklärt Dorothee Halbrock, die die Veranstaltung entwickelte. Aber was ist der Vogelball denn nun? Stätte der interessierten Begegnung oder wilde Sause? „Man kann etwas mitnehmen, das mehr ist als eine gute Partynacht“, sagt Halbrock. Na dann, ab ins Federkleid und mit flotten Finken feiern. (hpg)

Vogelball Sa 10.8., 14.00, Dockville Kunscamp Gelände (S Wilhelmsburg + Bus 13), Alte Schleuse 23, Eintritt: 12,-

Der Verein Störtebeker Liekendeeler feiert und hilft

SEEMANNSMISSION :: Als 2010 der Schädel des Piraten Klaus Störtebeker aus dem Hamburger Museum gestohlen wurde, ließ das auch Störtebeker Liekendeeler Hamburg aktiv werden. Der Verein, der das Andenken an den Piraten und dessen Kampf gegen Missstände pflegt, setzte 600 Euro Kopfgeld (1) für das Wiederbringen des Schädels aus, außerdem noch mal die gleiche Summe zugunsten eines Hamburger Projekts.

Störtebeker Liekendeeler – der altdeutische Begriff bedeutet „Gleichterler“ – spendete vor dem vergangenen

Winter auch 80 Schlafsäcke und Thermomatten für Obdachlose. Den Sommer feiert er an diesem Sonnabend mit einem Fest an seinem Sitz, der Seemannsmission. Dort können Besucher beider Arbeit kennenlernen, Country-Sänger Freddie Manders lauschen sowie bei einer Tombola und einem Barbecue die Arbeit unterstützen. Übrigens: Der Schädel tauchte 2012 als Gag bei einer Grillparty wieder auf. (str)

Sommerfest Sa 10.8., 16.00-23.00, Seemannsmission (Bus 112), Große Elbstraße 132, Eintritt frei

Hamburgs bestes Kinoprogramm

10. August bis 11. August 2013

unterstützt von



3001 KINO

Schanzenstraße 75; 043 76 79, www.3001-kino.de

Epic – Verborgenes Königreich 15 So, 15.15 5a; Gloria (OmU) 19.15; Kohlhaas oder die Verhältnismäßigkeit der Mittel 21.30; The Legend of Kaspar Hauser (OmU) 23.30 5a; Wochenendkrieger 17.15

ABATON

Allendeplatz/Grindelhof, Rotherbaum; 041 32 03 20, www.abaton.de

Adieu Prinz 11h So; Die Ostsee von oben 12.45 5a; First Position (OmU) 11h So; Frances Ha 14.30 Sa, 15h So, 19h Sa, 19.30 So, 21h Sa, 21.15 So; Freier Fall 12.50 5a; Gloria 16.45 Sa, 17h So, 19.30; Gloria (OmU) 12.45 So, 22.50 Sa; Hanni & Nanni 15 5a; Ich – Einfach Unverlässlicher 2 15h, 17h; La grande bellezza – Die große Schönheit (OmU) 16.15 Sa, 16.45 So; Marina Abramovic: The Artist is Present (digital) 12.45 So; Max Beckmann – Departure 13h So; Ostwind – Grenzenlos freie 15h So; Pauls Schulweg 10.50 So; The Company You Keep – Die Alte Grant (OmU) 20.50 Sa, 21.15 So; The Deep 13h So; The East (OmU) 23.10 So; Trance – Gefährliche Erinnerung 19h Sa, 19.10 So, 21.45

ALABAMA

Jägerstraße 20, Barmbek; 048 20 30 70, www.alabama-kino.com

7 Tage in Havanna 15.30 So, 20.30 Sa; Papadopoulos & Söhne 18h; The Grandmaster (OmU) 20.30 So

BLANKENESER KINO

Blankeneser Bahnhofstr. 4; 08 24 21, www.blankeneserkino.de

Before Midnight 18h; La grande bellezza – Die große Schönheit 19.45; Paulette 17.30; The Company You Keep – Die Alte Grant 20.15

CINEMAXX DAMMTRÖ

Dammtorstrasse, Neustadt; 040 21 63 69 29, www.cinemaxx.de

Conjuring – Die Heimsuchung 21h, 23.40; Sa: Das ist das Ende 15.10, 17.50, 20.30, 23.15; Die Mörderin 21.15; Die Monster Uni 12.30; Die Schlämpfe 2 11.45, 15.05, 18.40; Die Schlämpfe 3D 12h 15h, 20h, 23h Sa

CINEMAXX HARBURG

Mostrstr. 1, Harburg; 0180 5/24 63 62 99, www.cinemaxx.de